

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 5

Artikel: Jalousiebrettchen mit Metalllagerhülsen : Patent-Jalousiehülsen

Autor: Karli, Arnold

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

richtung neuer Asyle für Tuberkulöse, Geisteskranke und Unheilbare mit körperlichen Gebrechen. Während das Bezirkskrankenhaus in Sumiswald den Plan beträchtlicher Erweiterung seiner nächsten Hauptversammlung unterbreiten will, ist für die Bezirkskrankenanstalt in Langnau ein bezüglicher Beschluss bereits gefasst und es ist auch schon mit den Arbeiten begonnen worden. Es handelt sich hier darum, an der Westseite dieses bestehenden Hauptgebäudes einen Anbau von 8 m Länge zu erstellen, während auf die Ostseite ein neuer Pavillon zu stehen kommt von 37 m Länge und 8 m Breite, der ausschließlich für Tuberkulöse bestimmt ist. Dadurch wird Raum für weitere 30 bis 35 Betten geschaffen, so daß dann die Anstalt bequem 85 Kranke aufnehmen kann.

Das neue Berner Kasino ist von den Architekten Lindt und Hofmann den Burgerbehörden übergeben worden. Eine Probe hat ergeben, daß der große Konzertsaal eine vorzügliche Akustik besitzt.

Schulhausbau Unterseen. Für den Neubau eines Schulhauses hat die Einwohnergemeinde Unterseen den Ankauf eines Bauplatzes außerhalb des Gemeindezentrums beschlossen.

Neue Industrie in Oberburg. In Oberburg wird eine Imprägnierungsanstalt für Holzstangen zu Hochspannungsleitungen erstellt. Ferner hat daselbst der schweizerische Meßgerüstverein ein Stück Land erworben zur Einrichtung eines Gebäudes für ein Tierhäutelager, wie ein solches bereits im Kanton Zürich (Altstetten) besteht. Die Profile stehen schon, die ganze Anlage ist auf Fr. 70,000—80,000 veranschlagt.

Erstellung von Arbeiterwohnungen in Biel. Vertreter der Arbeiterschaft haben im Stadtrate von Biel die Errichtung von Arbeiterwohnungen durch die Stadt nachgesucht.

Straßenbauwesen im Kanton Zug. (Korr.) Die kantonale Regierung projektiert den Bau der Güterstraße von Schurtannen bis Fürschwand, Gemeinde Menzingen, in einer Länge von 1884 m und einem Kostenvoranschlag von Fr. 18,300. Der Bund beteiligt sich an der Ausgabe mit einem Beitrag von 30 %.

Schulhausbau Lüsslingen (Solothurn). Die Gemeindeversammlung beschloß den Bau eines neuen Schulhauses auf einem von der hiesigen Käseereigenenschaft zu sehr noblem Preis offerierten Platz im Zentrum des Dorfes. Mit der Ausarbeitung der Pläne sowie mit der Bauleitung wurde Herr Architekt Nägeli in Solothurn betraut. Das Gebäude dürfte auf 1. Mai 1910 fertig erstellt sein.

Zu Ehren der reellen Geschäftswelt sei konstatiert, dass diese nur die echte Heublumenseife von Grolich führt. [2048d]

Siebenhüner & Co.,

Sägewerk und Holzhandlung

Telephon Dübendorf-Zürich Telefon

Ia. Rottannene Klotzbretter

in breiter, trockener Ware, Bündner Alpenholz und anderer Provenienzen

Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren,
französische Pappeln. 2709 08

Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.

Bauholz nach Liste geschnitten.

Rasche und prompte Bedienung.

Ein Kinderheim in St. Moritz. In St. Moritz hat sich ein Kompositum gebildet zur Errichtung einer „Hygienischen Erziehungsanstalt für erholungsbedürftige Kinder“. Die ärztliche Leitung führt Herr Dr. Plantat in St. Moritz. Die Anstalt wird 50 Kinder aufnehmen können. Es wird mit deren Bau im Frühjahr begonnen.

Bautätigkeit in Riehen. In Riehen bei Basel herrscht gegenwärtig eine rege Bautätigkeit. Zu wünschen wäre, wenn neben den sich im Bau befindlichen Villen auch einfache praktische Wohnungen für den kleinen Mann erstellt würden.

Kantonschul-Turnhalle Schaffhausen. Als Platz für die neu zu bauende Kantonschulturnhalle wurde das städtische Areal östlich von dem Kantonschulgebäude erworben.

Kirchenbau Mammern. Die Katholiken von Mammern denken nach dem Brände der paritätischen an den Neubau einer eigenen Kirche. Für eine solche liegen bereits Pläne und Kostenberechnung von Herrn Architekt Rimi in Frauenfeld vor. Der Kostenvoranschlag lautet auf 64,000 Franken.

Jalousiebrettchen mit Metallagerhülsen.

Patent-Jalousiehülsen.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, die Herren Schreinermeister, Architekten und alle Interessenten auf nachfolgend beschriebenen Artikel aufmerksam zu machen:

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrirter
Katalog für
Einrahmleisten

Spiegelglas

~~~~ für Möbelschreiner ~~~~

Prompte und  
schnelle  
Bedienung

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag. —  
Verlangen Sie unsere Preislisten mit billigsten Engros-Preisen.

1935a u

# Autogene Schweißung

Lieferung Apparate zum autog. Schweißen u. Schneiden  
komplett. anerkannt bester Konstruktion.  
Ausführung von Schweiss- und Schneide-Arbeiten in eigener  
Werkstätte durch 553  
Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G., Zürich.

Patent-Jaloufiehülsen sind nicht neu und schon seit einigen Jahren im Gebrauch. Solche haben deshalb längst bewiesen, daß dieselben nicht nur besser als Holzzapfen, sondern wirklich ausgezeichnet sind. Sie besitzen den großen Vorteil, daß die Zapfen, wie dies bei den hölzernen der Fall ist, bei feuchtem oder Regenwetter nicht anschwellen, so daß die Läden tadellos und geöffnet werden können.

Ein weiterer Vorteil ist auch der, daß man bei Verwendung dieser Patent-Hülsen gar keinen Holzverlust hat. Die Brettchen können direkt schön im Winkel abgeschnitten und hernach durch einen bloßen Druck die Hülse in dasselbe festgemacht werden. Ein Springen des Brettchens ist dabei nicht möglich, indem es eben eine Hülse ist und nicht ein Stift, welcher im Holz steckt und das Holz in der Hülse.

Das Absaulen der Zapfen wie bei den hölzernen ist vollständig ausgeschlossen, da die Jaloufiehülsen verzint sind.

Die Leistungsfähigkeit bei Verwendung dieser Hülsen ist auch sehr groß, und gibt es deshalb in der Schweiz, Tirol und Deutschland eine große Anzahl Schreinereien, welche diese Patent-Jaloufiehülsen verwenden und damit sehr zufrieden sind. Ich könnte hierüber mehr als 100 Referenzen angeben. Auch haben schon einige Architekten diesen Artikel kennen gelernt und es verlangen nun folche regelmäßig, daß sämtliche Jaloufiefäden, welche sie zu vergeben haben, mit diesen Hülsen ausgeführt werden.

Ich kann deshalb die Patent-Jaloufiehülsen jedermann bestens empfehlen und bin sogar geneigt, die Hülsen mit dem Maschinchen hiezu bis auf einen Monat auf Probe zu geben, ohne jede Verbindlichkeit, damit sich jeder Interessent von deren wirklich großen Vorteilen selbst überzeugen kann.

Bremgarten, 13. April 1909.

Arnold Karl,  
Spezialgeschäft der Eisenbranche.

Man verlange gef. Katalog, Prospekt etc. gratis und franko.

## Verschiedenes.

(Korr.) Das Technikum des Kantons Zürich in Winterthur erstattet seinen 35. Jahresbericht pro 1908 auf 1909. Im vergangenen Sommer- und Winter-

## Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigsten Preisen

**Lacke** aller Art, eigener Fabrikation

**Englische Lacke**

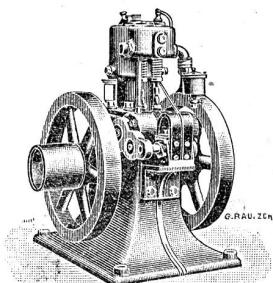
der Firma Jenson & Nicholson in London. 275 d  
**Emaillacke, Farben, Pinsel, Bronzen, alle  
Malerfarben**, trocken und feinst in Öl abgerieben.

**Hyperolin und Mackeinfarben etc. etc.**

semester betrug die Zahl der regulären Schüler zusammen 1200 gegenüber 1109 im Vorjahr. 43 Schüler mußten bei der Aufnahmeprüfung infolge ungenügender Vorbildung abgewiesen werden. Es sind auch im vergangenen Schuljahre wieder die Klassen für Maschinenleute, die mit 470 Schülern die größte Frequenz aufweisen. Die Klassen für Bautechniker sind mit 212, für Handel mit 150, und für Geometer mit 103 Teilnehmern vertreten, während die Fächer Elektrotechnik, Chemie, Kunstgewerbe und für Eisenbahnbeamte Schülerzahlen von unter 100 verzeichnen. Mit Bezug auf die Heimatangehörigkeit fallen auf den Kanton Zürich von den 1200 Schülern für beide Semester rund 43 %, auf die übrige Schweiz 40 % und auf das Ausland 17 %. Von den 205 Ausländern sind 75 Russen, 38 Deutsche, 24 Italiener und der Rest Angehörige von 16 verschiedenen andern Staaten. 594 Schüler wohnten bei ihren Eltern, 606 waren in Pension. Im Laufe der Semester wurden reichlich Exkursionen durch die oberen Klassen ausgeführt, die häufig auch außerhalb die Landesgrenze wie z. B. nach München, in deutsche Hüttenwerke, an italienische Hafenplätze usw. führten. Die Zahl der an Schüler eingeräumten Freiplätze in beiden Semestern betrug 144, die Stipendien erreichen die Summe von zusammen Fr. 5430. Im Jahre 1908 haben 125 Abiturienten das Fähigkeitszeugnis erworben, wovon 28 als Bautechniker, 36 als Maschinenleute, 19 als Elektrotechniker, 17 als Eisenbahnbeamte usw. Zu Ende des abgelaufenen Schuljahres wirkten am Technikum 37 Haupt- und 9 Hilfslehrer. Gegen Schluß des Jahres 1908 wurde der stattliche Neubau fertiggestellt und zu einem kleinen Teile bezogen. Mit Neujahr 1909 konnte das ganze Gebäude dem Betriebe übergeben werden. Der Bau präsentiert sich äußerlich gut, die Anordnung und Einrichtung der Innenräume kann

## E-B-Motor für Gas, Benzin, Petrol etc.

einfachster u. praktischster Motor der Gegenwart



Magnetzündung  
Kugel-Regulator  
Automatische Schmierung

Denkbar geringster Raumbedarf  
Sparsamer u. reinlicher Betrieb  
Jedermann kann E-B-Motor  
selbst montieren

Erstklassige Ausführung  
Einfachste Handhabung  
Billigste Kraft zum Antrieb aller  
Art Maschinen 550

Absolut betriebssicher

Fr. 790.— 950.— 1180.—

2½ 4 5 HP  
Motore werden auch mietweise abgegeben.

## Emil Böhny, Zürich

Waisenhausquai 7 beim Bahnhof  
Alteste Firma der Schweiz für den Vertrieb von Kleinmotoren.